

Stadt Eschweiler
Bürgermeisterin Nadine Leonhardt
Schulamtsleiterin Petra Seeger

per E-Mail buergermeisterin@eschweiler.de

per E-Mail petra.seeger@eschweiler.de

24.09.2021

Antrag

Erstattung von hochwasserbedingten neuen Belastungen und Zusatzkosten für Familien durch notwendig gewordenen Kauf von School&Fun-Tickets für Schüler*innen der Realschule Eschweiler

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,
sehr geehrte Frau Amtsleiterin Seeger,

als Schulausschussvorsitzender beantrage ich im Verein mit dem Fraktionsvorstand der CDU Eschweiler, seitens der Stadt Eschweiler einen Weg zu finden, die neu entstandenen Zusatzkosten für Familien durch notwendigen Kauf von School&Fun-Tickets auf deren Antrag hin zu übernehmen.

Begründung

Einige Familien vor allem mit mehreren Kindern auf der Realschule klagen, dass sie sich ungerecht behandelt fühlen, weil sie durch die Flut bedingte Neu- oder Mehrkosten alleine und manchmal auch ohne Fahrtkostenerstattungsberechtigung voll und ganz tragen müssen. Sie bemängeln, dass die für sie entstandene Mehrbelastung, die durch höhere Gewalt verursacht ist, sie dennoch finanziell belastet, wo doch andererseits viele Hilfsgelder für Flutbetroffene vermittelt werden.

Nach einem anfänglichen Versuch, in diesem Antrag zu differenzieren zwischen hart betroffenen, die plötzlich für zwei oder drei Kinder die volle Summe zahlen müssen, und weichen Fällen, die nur den Eigenanteil tragen müssten, stellen wir den Antrag pauschal für alle, die einen Antrag gestellt haben oder noch stellen werden – auch für betroffene Familien mit nur einem Kind, da wir hier unsererseits keinen Unterschied machen wollen. Eine höhere Dringlichkeit liegt sicher bei Familien mit mehreren Kindern auf der Schule vor.

Die Elternschaft der Realschule zeigte sich, wie mir Pflugschaftsmitglieder bekundeten, enttäuscht über die Tatsache, dass die ASEAG dem Antrag der Stadt auf diesbezügliche Unterstützung nicht nachgekommen ist. Uns ist auch bewusst, dass die Stadt die entstehenden Kosten alleine tragen müsste. Dies halten wir aber in Anbetracht der Notlage für geboten und auch für möglich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Heinz-Theo Frings, Schulausschussvorsitzender